

UEC - Urban Entertainment Center Frankfurt am Main



Das UEC (rechts) mit dem Tower 1, dem Hotelurm und der Low-rise-Überbauung angrenzend zum Messegelände

Bauherr / Auftraggeber

Vivico Real Estate GmbH,
Frankfurt am Main

Architekten

Ateliers Jean Nouvel, Paris,
ABB Architekten Frankfurt,
RKW Architekten Düsseldorf

Bauzeit / Baukosten

In Planung
Ca. 700 Mio. EUR

Projektdaten

Bruttogeschossflächen:
- Oberirdisch ca. 270.000 m²
- Unterirdisch ca. 170.000 m²
- Gesamt ca. 440.000 m²

Leistungen Krebs und Kiefer

- Objektplanung Baugrube
- Tragwerksplanung Baugrubenverbau, Untergeschosse und Tower 1
- Entwurfs-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe

Die Vivico Real Estate GmbH entwickelt zusammen mit weiteren Joint-Venture-Partnern auf dem ehemaligen Gelände des Güterbahnhofs den Neubau des UEC. Der Gebäudekomplex besteht u. a. aus einer Tiefgarage mit ca. 4000 Stellplätzen, Hotel- und Bürohochhäusern, einer Einkaufsgalerie und Großkinos.

Das Bauvorhaben nimmt eine Grundfläche von ca. 50.000 m² ein. Die Zufahrtsrampen zur Tiefgarage befinden sich teilweise außerhalb des Baugrundstückes.

Die Realisierung ist z. Zt. in mehreren zeitlich getrennten Bauphasen vorgesehen. In der ersten Bauphase wird das Hochhaus Tower 1 mit dem angrenzenden Sockelgebäude (Kubus) sowie Untergeschosse mit Tiefgarage und der Zufahrtsrampe errichtet.

Der Tower 1 verfügt bei einer Höhe von ca. 210 m über 52 Obergeschosse und 4 Untergeschosse mit einer Bruttogeschossfläche von ca. 100.000 m². Die Regelgeschosse gehen bis zum 47. Obergeschoss. Darüber ist der über zwei Geschosse reichende Skygarden angeordnet, der sich um den bis zum 52. OG weitergeführten Aussteifungskern zieht.



Tower 1: Skygarden (links) und Lobby

Eine großzügige Lobby erstreckt sich deckenfrei vom EG bis zum 3.OG. Lobby und Skygarden werden mit einer Stahl-Glaskonstruktion als Außenfassade verkleidet.

Die Aussteifung des Towers erfolgt über den Hochhauskern, der alle erforderlichen Einrichtungen der vertikalen Erschließung des Turmes aufnimmt. Die Geschossdecken werden als Flachdecken ausgeführt, welche auf den Außenstützen und den Kernwänden aufliegen.

Tower 1 und Kubus erhalten eine kombinierte Pfahl-Plattengründung (KPP), die fugenlos mit der Bodenplatte der Tiefgarage verbunden ist.